

ASTA THD

Allgemeiner Studentenausschuß

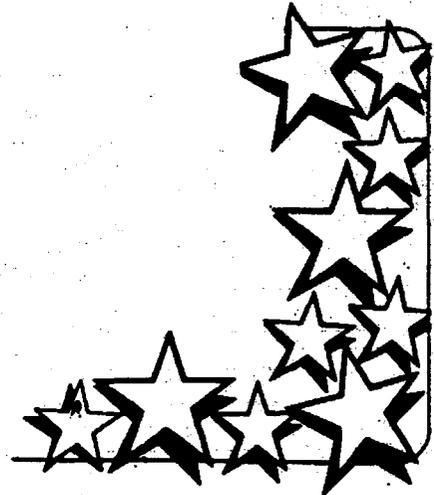
STUDENTENSCHAFT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

24.688



Fachschaften- Rund- brief



FACHSCHAFTENRUNDBRIEF VOM FACHSCHAFTENPLENUM VOM 8.6.1988

Hallo liebe Fachschaftler und Fachschaftlerinnen,

Anwesende Fachschaften: 1, 2, 3, 4, 10, 16, 20



1. Bericht Fachschaften

FS 3: Betrifft Exkursion nach München bei den Berufspädagogen

Es gibt alle 3 Jahre Exkursions-gelder; es wurden Vorschläge gesammelt, doch 1 Prof. hat die Exkursion nach München schon festgemacht. Zu den genaueren Hintergründen gibt es bald ein Flugblatt.

FS 2: Mit einem Tagesseminar hat die FS einen neuen Anlauf für neue Perspektiven gemacht. Sie wollen sich verstärkt auf die Arbeit in den Seminaren konzentrieren, um hier Veränderungen zu bewirken.

Der Austritt aus den Gremien hat nicht wie erwartet inhaltliche und Öffentlichkeitsarbeit intensiviert, sondern eher zum Totlaufen der FS beigetragen. Fazit: Gremienarbeit doch notwendig?

FS 4: Die Vorbereitung des OE-Seminars für die Tutoren ist in Angriff genommen.

Die FS schilderte nochmals die Betroffenheit wegen der drohenden Reisekosten- und Übernachtungskostenstreichung vom ASTA für OE-Seminare.

Siehe hinten Bericht über diesen Sachverhalt!!!!!!!

FS 10: Die FS kämpft mit Nachwuchsproblemen (welche FS kennt das nicht), alle Mitglieder sind schon im 8. oder höheren Semestern.

Der geplante Umzug in den FS-Raum am FBR hat noch nicht stattgefunden.

Betr. Studienordnung

Im Zentralen LUST-Ausschuß schienen die Studenten in einigen Punkten Unterstützung durch die Präsidialabteilung zu finden. Es sollte sogar eine Schlichterkommission mit Prof. Böhme gebildet werden (so hatten es die Studenten verstanden). Dem war allerdings nicht so! Der Dekan hat eine Lösung ausgearbeitet, sie den Studenten vorgelegt und dann verabschieden lassen. Laut Telefongespräch mit der Präsidialabteilung soll diese Bemühung honoriert werden und die Studienordnung wird jetzt wohl so durchgehen.

FS 20: Momentan keine Probleme, sogar die FBR-Sitzung fällt aus. OE-Vorbereitungen werden in Angriff genommen.

FS 1: Wollen die didaktischen Fähigkeiten ihrer Profs mal unter die Lupe nehmen. Sie haben Fragebögen ausgearbeitet, die an StudentInnen und Professoren gleichermaßen verteilt werden. Es geht hauptsächlich um 2 Profs, denen man durch Präsenz in den Sprechstunden dabei auf die Sprünge helfen will.

FS-Wochenende: Es wurde ein neues Konzept für die FS-Arbeit aufgestellt.



Zuviel Service, zu wenige Aktionen.... dieses Verhältnis soll sich ändern, obwohl der Service für die StudentInnen Bsp. Klausuren- und Skriptverkauf ein wichtiger Bestandteil bleiben soll.

FS 16: Planen ein neues Projekt in der Arbeitsgruppe "Neue Technologien" zu dem Thema: "CNC-Maschinen", das sind programmierbare Maschinen, die damit auch einen wesentlichen Einfluß auf die Qualifikation von Arbeitnehmern haben.

WICHTIG! WICHTIG! WICHTIG!

Gesucht werden Buchtitel zum Thema: Sozialkritisches zu Technik.

Es soll damit eine kleine Alternativbücherei entstehen, die Diskussionsgrundlage für die Sitzungen und andere Veranstaltungen sein soll.

2. Diplomvorprüfungskommission

In dieser Kommission geht es um die Fristverlängerungen für die Diplomvorprüfungen. 1mal überziehen ist formlos möglich, doch beim 2.bzw.3.mal muß der- oder diejenige vor der Kommission schriftlich begründen.

Jochen (Info-Referent) sitzt in dieser Kommission und bittet, daß man sich mit ihm in Verbindung setzt, um die Begründungen abzusprechen. Es gibt zwar keine einheitliche Richtlinie, welche Begründungen aussichtsreich sind, aber dennoch kann man tendenziell "besser" oder "schlechter" abschätzen.

Also wen es betrifft! Bei Jochen Tel. 371338 melden!

AKTUELL

NOCHMAL PRÜFUNGSGEBÜHREN

Der neuste Stand vom 22.6.88: In der Senatssizung im Februar(?) wurde beschlossen, Prüfungsgebühren ja, aber die Gelder sollen nicht von StudentInnen kommen! Leider tat sich aber sonst keine Geldquelle auf. Also wurde in den Gebührenordnungen eine Ergänzung eingeschoben, die die Höhe der Gebühren zu zahlen von uns, als einzig erschließbare Geldquelle.

Die Ergänzung wurde von allen zuständigen Stellen abgeseget, erscheint am 30.6.88 im Amtsblatt und ist ab dem Moment rechtskräftig. D.h., ab 4.7. werden wieder Prüfungsgebühren erhoben. Angeblich nur vorübergehend, bis sich jemand findet, der unsere Gebühren übernimmt. (HAHAHA!!!) Nicht zahlen müssen nur diejenigen, die sich schon zum WS 87/88 angemeldet haben und nun ihre Prüfung fortsetzen. Wiederholungsprüfungen kosten aber.

NOCH EINE MITTEILUNG

Diesmal von der Bafög-Beratung. Die FSen, die während ihrer OE-Veranstaltungen auch eine Bafög Informationen geplant haben, bieten die Bafög SachbearbeiterInnen von der Lichtwiese an diese Information zu übernehmen. Grund: es werden immer weniger Anträge gestellt. Wenn ihr Interesse habt, meldet Euch entweder bei dem ASTA Bafög-Referent oder direkt bei der Bafög-Stelle auf der Lichtwiese.

So, daht wart getz
aber

Tschüß, bis zum letzten Pleum
in diesem Semester

am

6.7.88

um

16 Uhr

im

ASTA

Tränke + Sabine

3. FS-Seminar

Das Programm haben wir letztesmal ja beigelegt und wir hoffen, wir haben euch ange-
regt, doch zahlreich daran teilzunehmen.

Apropos teilnehmen, ihr solltet euch bis spätestens nächstes Plenum am 6.7.88
anmelden! Anmeldeformulare sind bei uns erhältlich.

Also frei nach dem Motto: Und sie strömten in Scharen!!!!!!!

4. Allgemein politisches Mandat

ASTA-ReferentInnen wollen euch zu diesem Thema mal besuchen!

Dazu müßtet ihr sagen, wann und wo ihr Zeit habt,,, und dafür gibt es auch eine
Liste im Büro zum Eintragen!

WICHTIG

TOP 5: PRÜFUNGSGEBÜHREN

Also, nochmal ein Top zu den Prüfungsgebühren. Aber diesmal ein ganz, ganz wichtiger!!! Also lesen und ganz
schnell weiter erzählen. Für die Rückforderung der Prüfungsgebühren existiert eine Frist von einem
Jahr !!! D.h., daß nur diejenigen ihre Gebühren zurück bekommen die: in der vorletzten Prüfungsperiode
bezahlt haben (in der letzten wurden
keine erhoben)
bis zum 1. Juli (spätestens!!!!!!)
ihre Gebühren beim Präsidenten zurück-
gefordert haben

Nach der schriftlichen (natürlich!) Rückforderung kommt irgendwann ein positiver (ihr bekommt euer Geld ohne
weiteren Hickhack) oder aber ein negativer Bescheid. Auf euren Geltungsanspruch hat es keinen Einfluß, wann ihr
den Bescheid bekommt. Wichtig ist alleine, daß ihr innerhalb eurer Jahresfrist und vor dem 1. Juli (ab da
wird der Erlaß vom Kultusminister erwartet, der wieder grünes, d.h. legalisierendes Licht für die Erhebung von
Prüfungsgebühren gibt. Aha, deshalb auch die Verschiebung der Anmeldefristen in diesem Jahr! Tja, wenn's um's
Geld geht) aktiv werdet. Wenn ihr dann irgendwann die Nachricht erhaltet, daß die Hochschulverwaltung be-
dauert mitteilen zu müssen, daß die Gebühren einbehalten werden (alles Lüge) müßt ihr innerhalb von 4 Wochen
Widerspruch einlegen. Wenn sich dann noch möglichst schnell einer / eine findet, der / die bereit ist Klage
beim Verwaltungsgericht zu erheben, wird die Verwaltung mit Sicherheit das Urteil als Muster anerkennen.
Somit würde ein Prozeß genügen, und nicht jeder / jede müßte einzeln klagen. Also, wer möchte bitte schnellstens
beim ASTA melden (am besten Montags 16 Uhr zur ASTA-Sitzung kommen, da kann dann auch gleich die Formalität
in Bezug auf Anwalt, Gerichtskosten etc. er- und geklärt werden.)

TOP 6: VERSCHIEDENES

SCHLOSSKELLER: Alle FSen, die für ihre OE's einen Abend im Schlosskeller reservieren wollen, bitte schnellstens
Donnerstags abends beim Schlosskeller anrufen. Ansonsten werden die Termine anderweitig verplant.

ASTA: Druckerzeugnisse werden von ASTA nur finanziert, wenn sie auf Umweltschutzpapier gedruckt werden. Sollte
es besondere Gründe geben auf buntem oder weißem Papier drucken zu lassen, VORHER(!!!) auf die ASTA-
Sitzung kommen und extra beantragen. Wenn nicht, müßt ihr die Druckkosten selber tragen.

HINWEIS FÜR'S NÄCHSTE PLENUM :

Auf dem nächsten Plenum wollen wir mit Euch klären, ob, und wenn ja wie den Fachbereichen auf die Füße getreten
werden könnte, damit sie die zugewiesenen "Gelder für Hilfskräfte für Orientierungseinheiten" rausrücken.
Zumindest bei den FBen, die immer noch auf stur stellen. Diese Überlegungen dienen einzig und allein dazu,
für die OE's dre FSen mehr Geld zu bekommen, und die großen finanziellen Unterschiede von nichts bis 4000,-DM
zu verringern. Was der ASTA bezahlen oder nicht mehr bezahlen will, ist unserer Meinung nach eine völlig
andere Diskussion und muß gemeinsam mit ASTA UND FSen geklärt werden. Und zwar erst NACH Kenntnis der genauen
Lage.